



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXCI. Churfürst Albrecht setzt für Ermgard, Wittwe von Fritz v. d.
Schulenburg ein Leibgedinge aus, am 31. August 1505.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

(6. Aug.) anno quinto. Hannsen vonn der Schulemburg ist ob ymant kome vnnnd wolt Herrn Fritzen von der Schulemburg etc. seligen guter beclagen zu denselben vor andern der virtē Zu sein, vmb burgschafft vor Ime gethan, ist vff sein Ersuchen verzeichnet. Actum Coln Freytages nach Assumptionis marie (22. Aug.) Anno quinto. Joachim Reich, Burgermeister, hat auch zu herrn Fritzen von der Schulemburg Ritter seliger nachgelassen guttere vmb LH guldin, so er Im schuldig ist blihen, geclagt. Actum Colln montags nach Bartholomej (25. Aug.) anno XV quinto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 209.

CCCXCI. Churfürst Joachim setzt für Ermgard, Wittwe von Frits v. d. Schulemburg ein Leibgedinge aus, am 31. August 1505.

Vnser gnedigste vnd gnedige herren habenn ermegarten, fritzzen vonn der Schulemburgs nachgelassen wittwen, vff Ir demutig ansuchen vnnnd vnderricht, das gnannter Ir elicher mann In seinem letzten Ir die besserung aller seiner gutter so er vonn Ihro fürstlichen gnaden zu lehen gehabt die weyll die verpfendt vnnnd vff widerkauff verschrybenn sein zu sambt den vnuerpfendeten gutteren zw widerstattunge Ires einbringens zu leybgeding vermacht, dieselbenn gutter wie vorherurt zu rechtem leybgeding auch gnediglich verlyhen — vnd des zw einweyser geben Albrecht vonn der Schulemburg, fritzzen Son, Actum Suntags Nach Decollationis Johannis Anno etc. quinto.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII 81.

CCCXCII. Albrecht v. d. Schulemburg wird mit halb Wartenberg besetzt, am 4. Octbr. 1505.

Vnser gnedigste vnnnd gnädige herren haben Albrechte vonn der Schulemburg Bernds Sone das halbe dorff wardenbergk mit allen seinen renten nutzungen vnd czugehorungen Inmassen das ditterich vonn Aluesleuen bysher von der herschafft der Marggraffschafft zw Brandenburg zu lehen Inne gehabt vnnnd besessen von dem Er das erblich verkaufft vnnnd gnannter von aluesleuen vff sein vnd seiner erbenn behuff vor den Rethenn wie recht verlassen hatt zu rechtem Manlehen gnediglich gelyhenn — — Ihro fürstlichen gnaden hahen seinen brudern vnnnd vettern den von der Schulemburg an solchem gutt die gesambten hant Inmassen sy mit andern Iren lehen versammelt sein gelyhenn doch der allewege weg zu thun wie gesambter hant recht vnnnd gewonheit ist — Actum Colen etc. Sonnabents nach Remigius Anno quinto.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII, 31.

CCCXCIII. Frits v. d. Schulemburg, Werners Sohn, verkauft an Frits v. d. Schul. Bussos Sohn Pächte aus Hefstedt, am 1. März 1506.

Ick her Frederick v. d. Sch. Werners S. bekenne — dat ick dem duchtigen Fritzen v. d. Sch. her Bussen sel. Sone — vorkoft hebbe — duffe hir nageschreuen Jarlike pechte vnd vp.